

Paoli, Betty: Wenn des Winters starrer Traum (1854)

1 Wenn des Winters starrer Traum
2 Berg und Flur mit Schnee bedecket,
3 Jeder dürre Zweig am Baum
4 Jammernd sich gen Himmel strecket:

5 Kannst du da begreifen, sag'
6 Wie nach wen'gen Mondesneigen
7 Der jetzt frosterstarre Hag
8 Einen Blüthenflor wird zeigen?

9 Doch du weißt, der lichte Trost
10 Naht auf unsichtbaren Wegen
11 Und im rauhen Winterfrost
12 Lächelst du dem Lenz entgegen.

13 Und so kann, so kann auch ich
14 Nicht begreifen und nicht fassen,
15 Wie in meiner Seele sich
16 Noch ein Glück wird ziehen lassen.

17 Doch ich weiß: zur Wonne geht,
18 Wer da wallt auf Dornenbahnen,
19 Und durch meinen Winter weht
20 Ein tief selig Frühlingsahnen!

(Textopus: Wenn des Winters starrer Traum. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65012>)